

Vordruck für die Erstellung eines Veranstaltungskonzeptes für die Organisation und Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen

Allgemeiner Hinweis

Wer eine Prostitutionsvermittlung betreiben will, braucht eine Erlaubnis der zuständigen Behörde. Die Erlaubnis wird immer für ein bestimmtes Betriebs- bzw. Veranstaltungskonzept erteilt. Bitte füllen Sie diese Vorlage aus und beschreiben Sie damit den typischen Betriebsablauf in Ihrem Betrieb.

I. Allgemeine Informationen

1. Angaben zum Betrieb

Name des Betriebes		
Bezeichnung der Veranstaltungsart		
<input type="checkbox"/> Einmalig <input type="checkbox"/> Mehrere gleichartige		
Name Betreiber / Betreiberin		
Anschrift des Betriebes		
Telefon *)	Telefax *)	E-Mail *)

2. Erreichbarkeitszeiten des Betreibers (Bürozeiten)

Angaben zu den Öffnungszeiten

Tage	Bürozeiten
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

3. Orte der Veranstaltung

Für die Prostitutionsveranstaltung(en) wird/werden in der Regel genutzt:

- eigene Gebäude, Räumlichkeiten oder sonstige ortsfeste oder mobile Anlagen

Anschrift der Räumlichkeit

- eigene Gebäude, Räumlichkeiten oder sonstige ortsfeste oder mobile Anlagen genutzt, für die bereits eine Erlaubnis zum Betrieb eines Prostitutionsgewerbes besteht.

- Gebäude, Räumlichkeiten oder sonstige ortsfeste oder mobile Anlagen, die angemietet werden

Anschrift der Räumlichkeit

*) Angaben freiwillig

4. Kooperationspartner

Organisieren bzw. führen Sie die Veranstaltung alleine durch?

- Ja
 Nein

Wenn Nein, mit welchen Kooperationspartner führen Sie die Veranstaltung durch?

5. Prostituierte

Anzahl der während der Veranstaltung tätigen Prostituierten insgesamt

Gesamt	davon selbstständig	davon angestellt

Geschlecht	Ja	Nein
ausschließlich weiblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausschließlich männlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausschließlich trans *)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiblich, männlich und trans* können gleichzeitig tätig sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Wenn ja: Wie ist dies ggf. organisiert?

Bitte beschreiben

6. Kunden / Kundinnen

6.1 Anzahl der Kunden / Kundinnen, die sich während der Veranstaltung maximal gleichzeitig aufhalten könnten _____

Anzahl

6.2 Bitte geben Sie nach Möglichkeit Ihre Einschätzung bzw. Erfahrungswerte zur durchschnittlichen Aufenthaltsdauer des Kunden / der Kundin an. _____

in Minuten

6.3 An wen richtet sich ihr Angebot (z. B. *ausschließlich männliche / weibliche Kundschaft oder ausschließlich Menschen mit Behinderung*)?

7. Tätige / Beschäftigte für die Organisation und Durchführung

Es können mehrere Personen benannt werden

Name	Vorname	Funktion	Telefon-Nr. unter der eine Erreichbarkeit gegeben ist	Art der Anstellung angestellt / selbstständig / Fremdunternehmen

Anwesende im Betrieb Bitte spezifizieren	Anzahl der Personen	Anwesend während der Veranstaltungszeiten in der Regel	Anwesend außerhalb der Veranstaltungszeiten in der Regel
Externe			
Sonstige			

Anwesenheit (bezogen auf den Veranstaltungsablauf)

Bitte legen Sie dar, wer in der Regel bei einer Veranstaltung anwesend ist

Anwesendes Personal im Betrieb	Art der Anstellung angestellt / selbstständig / Fremdunternehmen	Anwesend während der Veranstaltungszeiten in der Regel	Anwesend außerhalb der Veranstaltungszeiten in der Regel
Betreiber / Stellvertreter			
Geschäftsführung			
Stellv. Geschäftsführung			
Büroangestellte			
Gastronomiepersonal Küche			
Gastronomiepersonal Bar			
Bewachungspersonal			
Reinigungspersonal			
Sonstiges Personal			
Gesamt:			

Reichen Sie gern Dienstpläne bzw. Anwesenheitslisten – sofern vorhanden – ein.

II. Bauliche Gestaltung und Ausstattung

1. Allgemeines (Grundriss)

- Beigefügt ist eine Grundrisszeichnung der gesamten Betriebsstätte (Innen- und Außenanlagen) mit gekennzeichneten Fluchtwegen (siehe Anlage)
- Nein (muss nachgereicht werden)

2. Räume für sexuelle Dienstleistungen

2.1 Anzahl, Größe, Ausstattung (wenn Platz nicht ausreichend, bitte Beiblatt verwenden)

Räume für sexuelle Dienstleistungen			Gesamtanzahl
Raum lfd. Nr.	Größe in m ²	Ausstattung z.B. Standardausstattung, Themenzimmer o. ä., ggf. gesonderte Aufstellung beifügen	

Wenn es bauliche Besonderheiten gibt, beschreiben Sie diese bitte hier:

2.2 Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit von außen

Wie verhindern Sie, dass jemand von außen in die Räume für sexuelle Dienstleistungen einsehen kann?

Raum lfd. Nr.	Einsehbarkeit von außen – bitte gleichbleibende Raumnummerierung verwenden (siehe 2.1)

2.3 Beschreibung des (geplanten) Notrufsystems

Bitte beschreiben Sie das Notrufsystem / Notruffunktion für jede einzelne Räumlichkeit, die für sexuelle Dienstleistungen genutzt wird (ggf. gesondertes Blatt beifügen)

Notrufsystem – bitte gleichbleibende Raumnummerierung verwenden (siehe 2.1)			
Raum lfd. Nr.	Beschreibung, ggf. Name des Systems bzw. der Sicherheitstechnik	Gibt das System ein akustisches und/oder visuelles Signal bzw. stillen Alarm?	An wen geht die Meldung?

Weiter in der Tabelle auf Blatt 5

Notrufsystem – bitte gleichbleibende Raumnummerierung verwenden (siehe 2.1)			
Raum lfd. Nr.	Beschreibung, ggf. Name des Systems bzw. der Sicherheitstechnik	Gibt das System ein akustisches und/oder visuelles Signal bzw. stillen Alarm?	An wen geht die Meldung?

Was passiert, wenn ein Notruf betätigt worden ist? *Beschreiben Sie die Hilfe- bzw. Notrufrkette*

2.4 Vorrichtung zur Gewährleistung einer jederzeitigen Öffnung der Zimmertür von innen

Keine Ausnahmen zulässig

Öffnen der Zimmertür von innen – bitte gleichbleibende Raumnummerierung verwenden (siehe 2.1)	
Raum lfd. Nr.	Maßnahmen

**3. Angaben zur Ausstattung der Sanitäreinrichtungen des Veranstaltungsortes
(für Prostituierte, Beschäftigte, Kundinnen und Kunden)**

Sanitäreinrichtungen sind Einrichtungen, die es ermöglichen, sich zu waschen, sich umzuziehen oder die Toilette bzw. das Urinal zu benutzen

Personen, die sich im Betrieb aufhalten	Anzahl Waschgelegenheiten	Anzahl Umkleidegelegenheiten	Anzahl Toilettenanlagen
Prostituierte			
Kundinnen / Kunden			
Sonstige im Betrieb tätigen Personen			

Noch zu Zitter 3.

Evtl. weitere Erläuterungen

4. Sozialräume (Aufenthalts- und Pausenräume) für Prostituierte und für Beschäftigte

Sozialräume							Gesamtanzahl
Raum lfd. Nr.	Vorgehalten für			Zugangsberechtigung			
	Prostituierte	Personal	Gemeinschaftsraum	Prostituierte	Personal	Kunden / Kundinnen	Extern
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ggf. bei Externen, welchen Status haben diese Personen?
(z. B. Partner / Partnerin, sonstige Familienangehörige, sonstige Dritte)

--

5. Angaben zu individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für Prostituierte und für Beschäftigte

Existieren individuell verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände der Prostituierten?

- Ja
 Nein

Nutzer/in	Art der Aufbewahrungsmöglichkeit (z. B. Schließfächer, Safe)	Größe der Aufbewahrungsmöglichkeit in cm ²	Etwaige Kosten (Pfand / Miete) in Euro
Prostituierte/r			
Sonstiges Personal			

Bitte legen Sie dar, warum die Erfüllung dieser Anforderung für Sie mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden wäre

Bitte legen Sie dar, wie Sie die schutzwürdigen Interessen der Prostituierten und sonstigen im Betrieb tätigen Personen auf andere Weise gewährleisten

III. Organisatorische Abläufe und Rahmenbedingungen

1. Beschreiben Sie die Rahmenbedingungen und den Ablauf der Prostitutionsveranstaltungen

Bitte erläutern

2. Anbahnung zwischen Prostituierten und Kunden

Wo und wie findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kunden / Kundinnen statt?

Bitte beschreiben

3. (An-)Weisungen, die nicht das Ob, die Art oder das Ausmaß der Erbringung sexueller Dienstleistungen vorschreiben

Welche (An-)Weisungen müssen von Prostituierten beachtet werden?
(z. B. Kleidung, Verhalten gegenüber Kunden / Kundinnen)

Bitte beschreiben

4. Angebot sexueller Dienstleistungen

Hinweis:

Es ist zu gewährleisten, dass die bzw. der Prostituierte zu jeder Zeit die Möglichkeit hat, auf die Auswahl der Kunden/Kundinnen, die eingesetzten Sexualpraktiken oder generell auf die Ausübung sexueller Handlungen Einfluss zu nehmen.

Mit welchen Angeboten zu sexuellen Praktiken in Ihrem Betrieb werben Sie?

Bitte beschreiben

5. Ermöglichen Sie Prostituierten, am Veranstaltungsort zu übernachten oder dort einen Tagesschlafplatz zu nutzen?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte begründen

6. Welche Räumlichkeiten stellen Sie hierfür zur Verfügung und zu welchen Modalitäten (Miete etc.)?

<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> Miete	→ Preis pro Tag	<input style="width: 100px;" type="text" value="Euro"/>
<input type="checkbox"/> Mehrbettzimmer	<input type="checkbox"/> gratis		
<input type="checkbox"/> Sonstiges:			

Vermitteln Sie Wohnräume auch außerhalb des Betriebes?

Ja
 Nein

IV. Preis- und Angebotsgestaltung, Bewerbung

Hinweis:

Prostituierte haben das Recht, dem Betreiber/der Betreiberin nur eine Aliasbescheinigung vorzulegen. Die Verpflichtung zur Vorlage weiterer Identitätsnachweise entfällt somit.

1. Kontrolle Anmelde-/Aliasbescheinigungen

Wer kontrolliert die Anmelde- bzw. Aliasbescheinigungen der Prostituierten, die bei einer Prostitutionsveranstaltung dabei sein werden?

Bitte beschreiben

2. Vereinbarungen / Verträge

Hinweis:

Im Rahmen der Anzeige der konkreten Prostitutionsveranstaltung sind Betreiber / Betreiberinnen verpflichtet, Kopien der mit den Prostituierten geschlossenen Vereinbarungen vorzulegen.

Wie sehen die Vereinbarungen für die Tätigkeit als Prostituierte/r im Rahmen einer Veranstaltung in der Regel aus? Was sind die wesentlichen Inhalte?

Bitte Vertragsmuster, Vereinbarungsmuster beilegen.

Bitte beschreiben

3. Preisgestaltung

3.1 Angaben zur Preisgestaltung für die sexuelle Dienstleistung

Wird der Preis für die sexuelle Dienstleistung zwischen der weiblichen, männlichen oder trans*) Prostituierten und dem Kunden / der Kundin ausgehandelt?

*) Angabe freiwillig

Ja
 Nein

Wenn nein, bitte erläutern

Geben Sie einen **Mindestpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

Mindestpreis in Euro

- Ja _____
- Ja, aber die/der Prostituierte kann einen höheren Preis als den Mindestpreis aushandeln
- Nein

Geben Sie einen **Höchstpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

Höchstpreis in Euro

- Ja, bis zur Höchstgrenze kann jeder Preis verhandelt werden _____
- Nein

Müssen die anwesenden Prostituierten unterschiedslos zu einem an den Betreiber zu entrichtenden Pauschalpreis zu jeder Zeit und für jeden Kunden zur Verfügung stehen (z. B. *Flatrate, All-inclusive etc.*)?

- Ja
- Nein

3.2 Eintrittspreise

Erheben Sie Eintrittspreise?

- Ja
- Nein

Wenn Ja	Höhe des Eintrittspreises <i>bei Staffelung des Preises Anlage möglich</i>	Was ist im Eintrittspreis enthalten?
Prostituierte/r	Euro	
Kunden / Kundinnen	Euro	

Sonstige Erläuterungen zur Preisgestaltung

3.3 Abwicklung der Zahlung, Geldfluss

Wer ist für die Abwicklung der Zahlung verantwortlich?

Bitte erläutern

Auf welche Art kann für die sexuelle Dienstleistung bezahlt werden?

- Bargeld
- Kreditkarte / EC-Karte
- Elektronisch / Sofort-Überweisung
- Chips / Hauswährung →
- Sonstiges, wie →

Wie erfolgt die Bezahlung der/des Prostituierten für die erbrachte sexuelle Dienstleistung?

- direkt durch den Kunden / die Kundin
- direkt durch Dritte
- indirekt durch den Kunden an den Betreiber / die Betreiberin
- indirekt durch Dritte an den Betreiber / die Betreiberin

Wenn indirekt, bitte Zahlungsmodell erläutern

Sind von dem Honorar für die Prostituierte Abgaben an den Betreiber / die Betreiberin zu zahlen?

Abgaben	pauschal	prozentual	prozentual mit Deckelung	Sonstiges
Miete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Getränke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Erläuterungen

Was passiert, wenn ein Kunde / eine Kundin sich weigert, für eine erbrachte sexuelle Dienstleistung den vereinbarten Preis zu bezahlen?

Bitte erläutern

4. Angaben zur Werbung

Wo und wie stellen Sie sich als Betreiber mit der Bezeichnung Ihres Betriebs öffentlich dar?

Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Thüringen	deutschlandweit	International
Plakate / Aushänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fassadenwerbung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Printmedien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flyer / Postkarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mail-Verteiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte die wichtigsten Orte angeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Erläuterungen

Wie bewerben Sie Ihre konkreten Veranstaltungen?

Medium der Bewerbung	Ort der Bewerbung		
	Thüringen	deutschlandweit	International
Plakate / Aushänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fassadenwerbung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Printmedien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flyer / Postkarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mail-Verteiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promotion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Medium der Bewerbung	Ort der Bewerbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte die wichtigsten Orte angeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Erläuterungen

V. Maßnahmen zum Schutz, zu Hinweis- und Aufklärungspflichten (Schutz von Minderjährigen [unter 18 Jahre] und jungen Heranwachsenden [18 bis 21 Jahre]), Verhinderung von Menschenhandel, Sicherheit im Betrieb, Gesundheitsschutz)

1. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution von Minderjährigen sowie der Tätigkeit von Minderjährigen im Betrieb

Wie wird kontrolliert, dass nur Personen, mit denen Sie eine Vereinbarung abgeschlossen haben, bei der Prostitutionsveranstaltung tätig sind?

Wer kontrolliert am Veranstaltungsort, dass die Prostituierten ihre gültige Anmelde- bzw. Aliasbescheinigung dabei haben?

Bitte beschreiben Sie ggf. weitere Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren als Prostituierte/r in Ihrem Betrieb tätig ist.

Bitte beschreiben Sie sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren in Ihrem Betrieb tätig ist:

2. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Anwesenheit von Personen unter 18 bei der Veranstaltung.

Finden Einlasskontrollen statt?

- Ja
 Nein

Beschreiben Sie die Einlasskontrollen, was ist der Gegenstand der Kontrolle?

Beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie verhindern, dass Minderjährige bei der Veranstaltung anwesend sind:

3. Beschreibung von Maßnahmen zum besonderen Schutz von Personen unter 21 Jahren

Hinweis:

Personen zwischen 18 und 21 Jahren sind noch besonders schutzbedürftig, daher haben Sie als Veranstalter sicherzustellen, dass keine Personen unter 21 Jahren bei der Veranstaltung tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen (Leitung, Stellvertretung) zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

- Ja
 Nein

Wenn Ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

- Ja
 Nein

Wenn Ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

- Ja
 Nein

Wenn Ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Ort Ihres Betriebes (nicht Veranstaltungsort) aus?

- Ja
 Nein

Sonstige Maßnahmen

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Veranstaltungsort aus?

- Ja
 Nein

Sonstige Maßnahmen

4. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen zur Situation von Opfern von Menschenhandel?

- Ja
 Nein

Wenn Ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Thema Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

- Ja
 Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

- Ja
 Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Ort Ihres Betriebes (nicht Veranstaltungsort) aus?

- Ja
 Nein

Sonstige Maßnahmen

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Veranstaltungsort aus?

- Ja
 Nein

Bitte beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen als Opfer einer Straftat des Menschenhandels in ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

5. Beschreibung von Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexueller übertragbarer Krankheiten

Wie wirken Sie auf die Einhaltung der Kondompflicht durch Kundinnen und Kunden und Prostituierte hin?

Werden Kondome kostenlos bereitgestellt?

- Ja
 Nein

Wenn Nein:

Preisspanne in Euro	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Einheit in Euro	im Eintrittspreis enthalten	pro Einheit in Euro	in den Abgaben enthalten
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Erläuterungen

Liegen Flyer / Broschüren etc. zum Thema sexuell übertragbarer Krankheiten aus?

- Ja
 Nein

6. Beschreibung von sonstigen Maßnahmen im Interesse der Gesundheit von Prostituierten und Dritten

Werden Gleitmittel sowie Hygieneartikel kostenlos bereitgestellt?

- Ja
 Nein

Wenn Nein:

Preisspanne in Euro	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Einheit in Euro	im Eintrittspreis enthalten	pro Einheit in Euro	in den Abgaben enthalten
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Erläuterungen

Wie ermöglichen Sie die Durchführung von Beratungen zu gesundheitserhaltenden Verhaltensweisen und zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten im Betrieb durch die zuständigen Behörden oder von diesen beauftragten Personen?

Existiert ein Hygieneplan? —▶ bitte als Anlage beifügen

- Ja
 Nein

Gibt es in Ihrem Betrieb ein generelles Rauchverbot?

- Ja
 Nein

7. Beschreibung von Maßnahmen zum Schutz von Prostituierten und Dritten

Wird die Prostitutionsveranstaltung videoüberwacht?

- Ja
 Nein

Wenn Ja:

Wo befinden sich die Kameras?	Erfasste Personen	Art der Aufzeichnung	Ort der Aufzeichnung	Ort der Aufbewahrung	Dauer der Aufbewahrung
Eingangsbereich					
Innerhalb des für die Veranstaltung genutzten Gebäudes, der Räume oder sonstigen Anlagen					

Wie werden die Anwesenden auf die Videoüberwachung aufmerksam gemacht?

- Öffentlicher Aushang
 Mündlicher Hinweis
 Es erfolgt kein Hinweis

Sonstige Anmerkungen

7.1 Ton- und Filmverbot

Existiert ein Ton- und Bildaufzeichnungsverbot?

Grundsätzlich	Ja	Nein	ggf. Ausnahmen
für Betreiber / Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
für Prostituierte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
für Kunden / Kundinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
für sonstige Dritte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wie werden die Anwesenden auf das Ton- und Bildaufzeichnungsverbot aufmerksam gemacht?

- Öffentlicher Aushang
 Mündlicher Hinweis
 Es erfolgt kein Hinweis

Sonstige Anmerkungen

VI. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten im Betrieb

Hinweis:

Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Sie sind so aufzubewahren, dass sie bei einer Vor-Ort-Kontrolle eingesehen werden können.

In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde- bzw. Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.?

Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten gemäß § 28 Abs. 1, Abs. 2 ProstSchG.

- Handschriftliche Aufzeichnung
- Elektronische Aufzeichnung
- Sonstiges

Art der Aufbewahrung der Aufzeichnungen	
Ort der Aufbewahrung der Aufzeichnungen	
Wie stellen Sie die Löschung personenbezogener Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sicher?	

VII. Sonstiges

Sind Ihnen die Anzeigepflichten für Ihr Prostitutionsgewerbe nach § 12 Abs. 7 ProstSchG bekannt?

- Ja → Höhe der anfallenden Kosten Euro
- Nein

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers / Geschäftsführers
(ggf. mit Stempel)

Anlagen

- Vereinbarungen / Vertragsmuster mit Prostituierten
- ggf. Hygieneplan
- ggf. Eigentumsnachweise / Mietnachweise für Gebäude oder Fahrzeug